



## öffentliche Sitzungsvorlage

**Ausschuss für soziale Fragen am 29.06.2020**

---

Amt: 50 Amt für soziale Leistungen und Hilfen  
Verantwortlich: Claudia Faust, Leiterin Amt 50  
Vorlagennummer: 2020/50/067

### TOP 4

#### **Förderung der Selbsthilfegruppen; Bericht**

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Kempten besteht seit November 2009 (mit entsprechender Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Augsburg und der Stadt Kempten (Allgäu)). Die Räumlichkeiten befinden sich am St.-Mang-Platz 11.

Selbsthilfegruppen sind ein wichtiger Baustein des kommunalen Lebens und Ausdruck bürgerlichen Engagements.

In Selbsthilfegruppen schließen sich Menschen zusammen, die selbst oder als Angehörige betroffen sind.

Dabei kann es sich um organische oder psychische Erkrankungen, Behinderung, Sucht oder soziale Problemlagen handeln.

Die Gruppenmitglieder treffen sich zum Informations- und Erfahrungsaustausch und profitieren gegenseitig von ihrem Erfahrungsschatz.

Deren Unterstützung, Koordination und Betreuung ist gesellschaftlicher Auftrag der Kommunen. Ziel der Zweckvereinbarung damals war die Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Selbsthilfegruppen in der Stadt. Dabei sollten die Erfahrungen und das Wissen der beim Gesundheitsamt der Stadt Augsburg angesiedelten Kontaktstelle eingebracht und genutzt werden. Es war eine individuelle finanzielle Unterstützung in Höhe von 1500 EUR jährlich vereinbart, die jetzt zehn Jahre Bestand hatte.

Nun liegt der Verwaltung ein Antrag von Herrn Stadtrat Dr. Spitzer vor, diesen Förderbetrag auf 3 Cent pro Einwohner zu erhöhen. Er sieht die Selbsthilfe-Kontaktstelle als eine sehr wertvolle Anlaufstelle für alle Hilfesuchenden in Kempten an. Die Ausweitung der Unterstützung hält er für ein wertvolles Signal der Wertschätzung.

Dieser Ansicht kann sich die Verwaltung nur anschließen. Es wird dort sehr gute Arbeit und ein wichtiger Beitrag für hilfesuchende Bürger/innen geleistet. Die beantragte Erhöhung der finanziellen Unterstützung konnte aufgrund der Geringfügigkeit gem. Geschäftsordnung innerhalb der Verwaltung entschieden werden. Die Stadt wird sich nicht nach einer sich stets ändernden Einwohnerzahl orientieren, sondern den bisherigen Jahresbetrag von 1500 EUR auf pauschal 2500 EUR erhöhen.

Die Stadt ist dabei nicht die einzige Förderin, sondern es besteht eine Gesamtfinanzierung zahlreicher Gebietskörperschaften. Der Landkreis Oberallgäu beteiligt sich z. B. mit 4500 EUR.

Wir wollen dies zum Anlass nehmen die besondere Bedeutung der Arbeit der Selbsthilfegruppen und der Kontaktstelle hier im Gremium zu würdigen.

Im gesamten Allgäu gibt es derzeit **296** Selbsthilfegruppen zu 85 verschiedenen Themen. Betroffene aus Kempten treffen sich in **68** Selbsthilfegruppen mit ca. 10 – 15 Teilnehmern pro Gruppe. Themen sind z. B. Alkoholabhängigkeit, Angehörige nach Suizid, Demenz, Krebs, Multiple Sklerose, Parkinson, Psychische Erkrankungen, Pflegende Angehörige, u. v. m. breit gefächert.

Den Gründern von Selbsthilfegruppen wird im Allgäu je nach Bedarf **Hilfestellung bei der Gründung** gewährt. 2019 wurden **8 neue** Selbsthilfegruppen im Allgäu gegründet, darunter auch Hautkrebs in Kempten und Lungenkrebs Allgäu, Adipositas Kaufbeuren.

Im Rahmen der Zweckvereinbarung bzw. Arbeitsgemeinschaft der selbsthilfeunterstützenden Landkreise und kreisfreien Städte in Schwaben (ASLS Schwaben) erbringt die Kontaktstelle folgende zusätzliche Leistungen:

- Beratung und Unterstützung der bestehenden öffentlichen Einrichtungen im Stadtgebiet zu allen selbsthilferelevanten Themen sowie der Selbsthilfeaktiven zur Lösung struktureller und pädagogischer Herausforderungen
- Koordination von Publikationen, Veranstaltungen und Fortbildungen für Selbsthilfeaktive
- Schwabenweite Vernetzung der Selbsthilfegruppen zur Nutzung von Synergieeffekten

Im Jahr 2019 wurden für den Bereich Schwaben Süd – Allgäu **190 Vermittlungen** telefonisch bzw. persönlich getätigt, der weitaus überwiegende Teil der Vermittlungen erfolgt über die Homepage, auf der die Email- und Internetadressen von Selbsthilfegruppen verzeichnet sind.

Persönliche Gruppenberatungen zu selbsthilferelevanten Themen fanden in der Stadt Kempten 151 statt.

Die Kontaktstelle steht Ehrenamtlichen im Allgäu bei verschiedensten Problemen als „Hilfegebende“ oder Vermittlerin zur Verfügung (Beispiele: Organisieren von Referenten, Gruppenräumen, Schirmherren, Moderatoren, Medien, etc.), Hilfestellung bei verschiedenen Anträgen (Krankenkassen, Sponsoren, Stiftungen etc.) sowie bei der Plakat- und Faltblattherstellung. Unterstützt wird auch bei Konflikten und den unterschiedlichen Herausforderungen der Gruppenarbeit.

Von der Kontaktstelle werden im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit Informations-Rundbriefe zu Veranstaltungen herausgegeben, dies waren im letzten Jahr beispielsweise

- ✓ 11. – 22.03.2019 Selbsthilfe-Ausstellung „Gemeinsam SELBSTHILFE wirklich leben“ im Landratsamt Ostallgäu
- ✓ 25.05.2019 Tag der offenen Tür zur Aktionswoche ALKOHOL
- ✓ Juli/ August 2018 „Apotheke und Selbsthilfe – Allgäuer Apothekenschaukasten“ Bahnhofapotheke Kempten
- ✓ 12.10.2019 Tag der offenen Tür am Tag der Senioren in Kempten in Kooperation mit dem Altstadtthaus
- ✓ 19.10.2019 35-jähriges Jubiläum der Parkinson-Selbsthilfegruppe Kempten
- ✓ 08.11.2019 10-jähriges Jubiläum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Kempten

Weitere Tätigkeitsfelder:

- Fortbildungsangebote und begleiteter Erfahrungsaustausch für Selbsthilfeeaktive
- bedarfsorientierte Außensprechstunden
- Netzwerkarbeit (nicht nur) in Kempten, z. B. mit Koordinationszentrum bürgerschaftliches Engagement für Ehrenamtliche und Freiwillige, mit der Seniorenberatung, Sozialpsychiatrischer Dienst der Diakonie, Sucht-Fachambulanz der Caritas, BKH, Bewährungshilfe, mit der Frauenbeauftragten der Polizei, Lebenshilfe, HOI! Psychosoziale Hilfgemeinschaft e. V. u. v. m.
- Verbandsarbeit

Diese Ausführungen dienen dem Gremium zu Kenntnis.